

MAKRO-MIKRO-MEINKLIMA

BETEILIGTER JAHRGANG

8

(INSGESAMT 250 SCHÜLER*INNEN)

KÜNSTLER*INNEN

THEMBA TSHABALALA

SHITTY PANTS

WOLKENKOCH

KATRIN RIEBER

ST PAULI PAPER

PROJEKTLERHRER*INNEN

JANN HANSEN

FRAGESTELLUNG

Wie machen wir das Thema des Austauschprojektes für den ganzen Jahrgang erlebbar?
Das Erasmus+ Projekt mit Gastschüler*innen aus 5 europäischen Schulen findet unter dem Motto: "Think globally, act locally - Let's live greener" statt. Durch Kooperationen mit Hamburger Künstler*innen der Genres Bildende Kunst, Sound, Theater, Recycling und Film ermöglichen wir allen Schüler*innen des Jahrgangs gemeinsam mit den internationalen Gästen an das Thema des Erasmus+ Projekts anzuknüpfen. Wir nennen das unseren KLIMASTERPLAN.

PROZESS

Das Projekt KLIMASTERPLAN – MADE IN EUROPE fand in weiten Teilen statt, wie inhaltlich geplant. Strukturell mussten wir etwas – pandemiebedingt - umplanen. Die Projekte fanden zeitlich weniger geballt statt, als wir es uns gewünscht hätten. Der ursprüngliche Plan war, dass die vielen Gastschüler*innen, die im Rahmen von Erasmus + an STS Horn erwartet wurden, gemeinsam mit unseren Schüler*innen an den Projekten teilnehmen sollten. Durch Corona wurden die Besuchsreisen aber wieder und wieder verschoben. Wir hielten unbedingt an dem Plan fest, dass wenigstens einige der Workshops mit Gastschüler*innen stattfinden würden und verlängerten das Projekt. Am Ende fand der fantastische Peace Paper Workshop in der Schule statt. Eine ganze Woche St Pauli Paper mit ihrer mobilen Papierwerkstatt zu Gast in der Schule. Schüler*innen aus Horn und die internationalen Gäste sammelten Altkleider, die vor Ort zu Grundstoff für handgeschöpftes Papier wurden.

Um den Horner Schüler*innen über die Ländergrenzen hinweg auch in der Pandemiezeit und während der Wartezeit auf die ersehnten Besuchsreisen in Kontakt zu halten, drehten wir mit Jacob Hof und Judith Zastrow von Shittypants Production Kochtutorials auf Englisch.

Die Schüler*innen kochten ihre Lieblings Speisen vor der Kamera und präsentierten die Rezepte zum Nachkochen sehr unterhaltsam. Das Projekt wurde im Regelunterricht im Fach „Projektunterricht“ vorbereitet. Die Schüler*innen kamen frisch aus dem Lockdown und wurden von dem Profikoch und Foodstylisten Wolkenkoch gecoacht, um in der Lage zu sein, sich und ihre Kochkünste selbstbewusst vor der Kamera zu präsentieren.

Coronabedingt konnten wir nur mit einer kleinen Gruppe Schüler*innen arbeiten.

<https://www.youtube.com/watch?v=zfEzOKEQXu4>

<https://www.youtube.com/watch?v=8zQLF4sjmhU>

<https://www.youtube.com/watch?v=3QNUA7eThXg>

Der Podcastworkshop fand statt, wie geplant. Teilnehmer*innen waren die Schüler*innen einer IV-Klasse.

Der Skulpturenworkshop Workshop konnte leider nicht wie geplant stattfinden. Zunächst musste er coronabedingt um einige Monate verschoben werden, dann war der Ausstellungsraum, der für die Rauminstallation ausschlaggebend war, nicht mehr verfügbar.

Um inhaltlich bei Thema Recycling zu bleiben, sprang Katrin Rieber ein, die mit einer weiteren IVK Klasse Masken aus Pappen baute.

ERGEBNIS

Die Projekte fanden zeitlich gestreut, aber inhaltlich gebündelt statt. Ankündigungen und Präsentationen wurden stets so geplant, dass sie in die ganze Schule strahlen konnten, bzw. online präsent waren.

FAZIT

Die verschiedenen Projekte der kulturellen Bildung in Zusammenarbeit mit Hamburger Künstler*innen sind im Rahmen eines Austauschprojekts sehr zu empfehlen.

Zudem war toll, wie es bei diesem Projekt gelungen ist, Inhalte aus dem Regelunterricht - z.B. Kochanleitungen auf Englisch, die im Fach Projektunterricht erarbeitet wurden, im Projekt mit externen Profis aufgegriffen werden konnten und mit einem hohen Qualitätsanspruch als professionelle Kochtutorials produziert wurden.

Die Künstler*innen von St Pauli Paper mit ihrem Peace Paper Project bieten Workshops in einem klar umrissenen Format an, das jede Schule gut durchführen kann.

